



Fotos: Badrutt's Palace, St. Moritz

Tessanda für Textilpreis nominiert

Medienmitteilung Die Europäische Textilakademie, eine unabhängige und internationale Plattform für fachübergreifenden Wissenstransfer im Textilgewerbe, richtet den European Textile & Craft Award 2024 aus. Die Stiftung Manufactura Tessanda Val Müstair ist mit ihrer Grillschürze «Maurus» in der Kategorie «Textile Craft» nominiert.

Die Europäische Textilakademie hat den European Textile & Craft Award 2024 ins Leben gerufen, um besondere Leistungen aus zeitgenössischem und traditionellem Handwerk sowie Kunstberufen und deren Verbindung zur Welt des Designs zu würdigen. Die internationale Jury aus führenden Fachleuten zeichnet zukunftsweisende Leistungen zu innovativen Produkten unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien aus. Die Auszeichnung ist der Beleg der überragenden Qualität des Produkts und ist ein sicheres Qualitätssiegel für Verbraucher und für Hersteller.

Die Tessanda hatte ihre handgewebte Grillschürze «Maurus» für den Wettbewerb eingereicht. In dieser mit Leder und Metall verarbeiteten männlichen Schürze stecken ungewöhnliche Details und viel Handwerk. Die Verarbeitung ist aufwendig. Die Herausforderung in der Herstellung des Gewebes beginnt schon bei den Kettfäden: Zwei elastische Baumwollfäden wechseln sich jeweils mit einem unelastischen Leinenfaden ab. Die insgesamt 1530 ungleich dehnbaren Fäden am Webstuhl gleichmässig aufzubauen, erfordert viel Geschick und Erfahrung. Beim Weben muss die Weberin den Schussfaden aus 100 Prozent Leinen zudem zweimal anschlagen, damit die Leinenfäden nicht an den Baumwollfäden kleben bleiben. Lisa, Chef-Näherin und Mitgestalterin der Schürze «Maurus», ist begeistert: «Die Nomination für diesen internationalen Award ist eine wunderbare Anerkennung für unsere Arbeit, mein Herz springt vor Glück.»

Die Gewinner werden am Freitag, dem 12. Januar 2024 um 19.00 Uhr anlässlich der festlichen «Gala Award Ceremony» im Waltherhaus in Bozen bekannt gegeben.

Stiftung Manufactura Tessanda
Val Müstair

Club

Discretion als oberstes Gebot

Getanzt wurde zu Musik vom DJ, der Platten von Elvis Presley, den Rolling Stones oder den Beatles auflegte. Man sass an tiefen Tischen mit Hockern, der Nachtclub hatte aber auch eine grosse Tanzfläche, die oftmals bis in die frühen Morgenstunden gefüllt war. Champagner, Whiskey und Brandy floss in Strömen, man wollte den Moment auskosten, sich frei fühlen, nicht an Morgen oder Übermorgen denken. Welches Publikum damals im legendären King's Club gefeiert hat, kann Evelyne Lüthi-Graf nicht im Detail rekonstruieren, aber sicher ist: Alles was Rang und Na-



Die handgewebte Grillschürze
«Maurus».

Foto: Tessanda